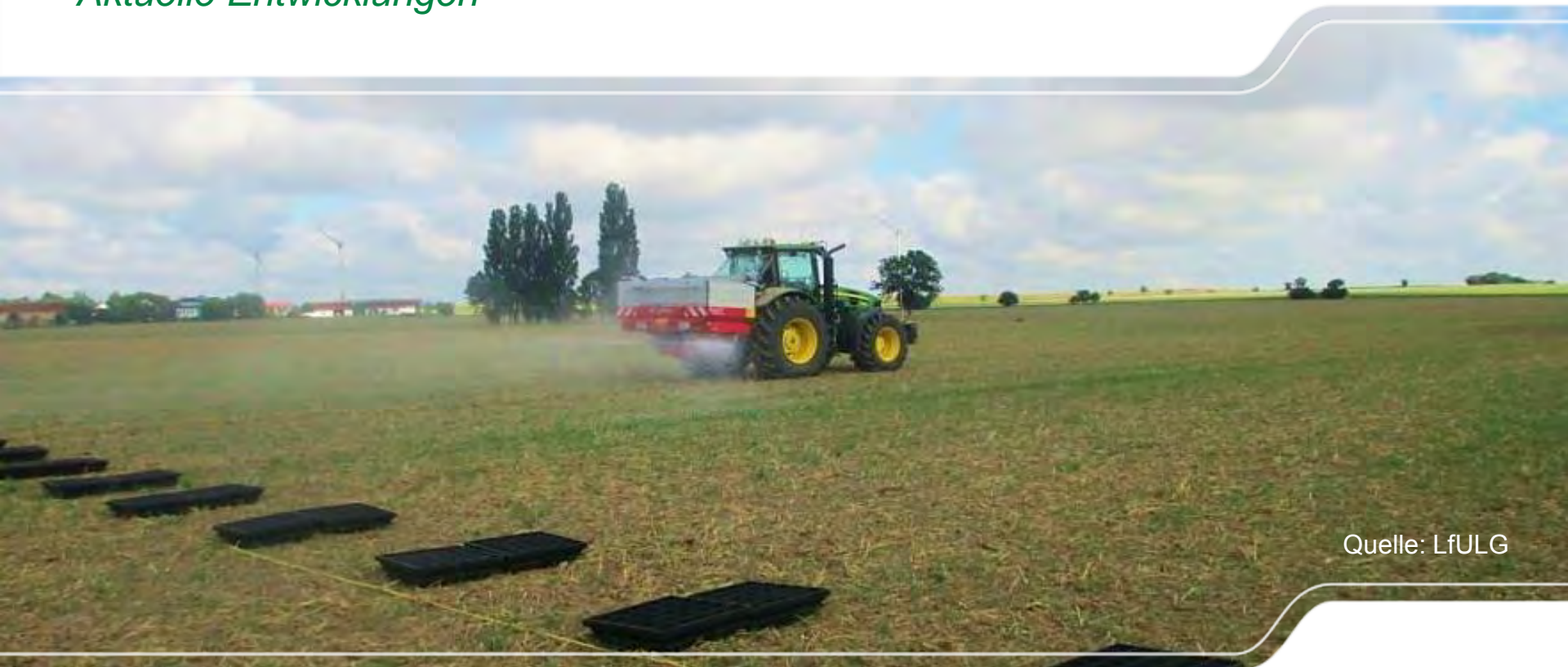


Landwirtschaft als wichtiges Stellrad für den Gewässerschutz

Aktuelle Entwicklungen



Quelle: LfULG

Gewässerforum am 29. Mai 2018 in Dresden

Dr. Uwe Bergfeld

*Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie,
Abteilung 07 – Landwirtschaft, Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen*



Gliederung

- I Maßnahmen zum Gewässerschutz in der Landwirtschaft
- I Grundlegende Maßnahmen
- I Ergänzende Maßnahmen – Wissenstransfer
- I Aktuelle Entwicklungen

Umsetzungskonzept im Bereich Landwirtschaft zur Reduzierung von Nährstoffeinträgen in Gewässer

Grundlegende Maßnahmen	Ergänzende Maßnahmen	
<ul style="list-style-type: none">▶ Nitratrichtlinie<ul style="list-style-type: none">→ Umsetzung im nationalen Düngerecht→ Umsetzung AWSV ▶ EU – Vorschriften zum Pflanzenschutz<ul style="list-style-type: none">→ Umsetzung Pflanzenschutzgesetz ▶ Klärschlammrichtlinie<ul style="list-style-type: none">→ Umsetzung Klärschlamm-VO etc.	<h3>Fördermaßnahmen</h3> <ul style="list-style-type: none">▶ Agrarumweltmaßnahmen zur stoffeintragsmindernden Bewirtschaftung ▶ Weitere flächenbezogenen sowie investive Maßnahmen mit Beitrag zur Stoffeintragsminderung<ul style="list-style-type: none">- Erhöhung Lagerkapazität- emissionsarme WD-Ausbringtechnik- Ökolandbau etc.	<h3>Wissens- und Erfahrungstransfer</h3> <ul style="list-style-type: none">▶ Prioritäre Gebiete: Arbeitskreise<ul style="list-style-type: none">- Workshops- Demonstrationen- Feldtage ▶ Landesweit: Feldtage Fachveranstaltungen

Kooperativer Ansatz

Novellierung DüV incl. Maßnahmen für Gebiete nach §13

- I **Ermittlungs- und Aufzeichnungspflicht des Düngedarfs** an Stickstoff (N) und Phosphor (P) vor der Aufbringung für jeden Schlag/ Bewirtschaftungseinheit. Der ermittelte Düngedarf darf nicht überschritten werden (ertragsabhängige kulturartenbezogene N-Obergrenzen und bundeseinheitliche Berechnungsmethode)
- I Erweiterung der **Sperrzeiten** für die Ausbringung N-haltiger Düngemittel
- I Präzisierte Vorgaben für das Aufbringen von N- und P-haltigen Düngemitteln **auf überschwemmten, wassergesättigten, gefrorenen oder schneebedeckten Böden**
- I **Aufbringungsobergrenze** für alle organischen Düngemittel: max. 170 kg Ges.-N/ha + Jahr
- I **Kontrollwerte** im betriebsbezogenen Nährstoffvergleich ab 2018 neu festgelegt (≤ 50 kg N/ha*a im \emptyset von drei Düngejahren (bisher 60 kg), ≤ 10 kg P₂O₅ /ha*a im \emptyset von sechs Düngejahren (bisher 20 kg))
- I Fassungsvermögen von Anlagen zur **Lagerung von flüssigen Wirtschaftsdüngern und Gärrückständen** und Gärrückständen mind. 6 Monate (für Betriebe mit > 3 GV/ha LF sowie Betriebe ohne eigene Ausbringungsflächen: 9 Monate)
- I **Landesrechtliche Verordnung** für Gebiete mit hoher N- oder P-Belastung nach § 13: Verbindliche Umsetzung von mindestens einer von drei vorgegebenen weitergehenden düngerechtliche Maßnahmen (geplant in Sachsen nur für Gebiete mit hoher Nitratbelastung)



Grundlegende Maßnahmen (Fachrecht DüV, PSG)

Zusätzlich risikoorientierte Kontrollen in Sachsen:

- Vertiefte fachliche Prüfung von betrieblichen Nährstoffvergleichen nach DüV in N-prioritären Gebieten
- Gezielte pflanzenschutzrechtliche Kontrollen, wenn gesicherte Ergebnisse über Gewässerbelastungen durch Pflanzenschutzmittel vorliegen

Ergänzende Maßnahmen

Geförderte Maßnahme zur Stoffaustragsminderung auf Ackerland	Jahr ¹	Jahr ¹	Jahr ²
	2015	2016	2017
	[ha]	[ha]	[ha]
Zwischenfrucht / Untersaat	59.638 ³	64.059 ³	64.191 ³
Dauerhaft konservierende Bodenbearbeitung / Direktsaat	29.359	8.226	2.210
Streifensaat/ Direktsaat		2.594	2.918
Ackerrandstreifen	143 906 ³	317 1.218 ³	611 ³
Ackerfutterbau - Leguminosenanbau	29.323 ³	33.354 ³	33.977 ³
Umwandlung von Ackerland in Grünland	544	205	24
Überwinternde Stoppel	5.231	5.418	4.845
Anlage von Bracheflächen, Brachestreifen und Blühflächen auf Ackerland	4.123 10.908 ³	13.977 9.657 ³	14.756 11.149 ³
Ökologischer Ackerbau	18.400	23.517	31.981



Entwicklung des geförderten Anwendungsumfanges bodenschonender und stoffaustragsmindernde Agrarumweltmaßnahmen (ha) - ab 2015 incl. ökologischer Vorrangflächen

Quelle: ¹ Agrarberichte 2009-2016; ² Antragsstand 2017; SID Datenbank: ELER_BEGLEITFORSCHUNG_2017_20170715.acccdb; ³ incl. Maßnahmen als ökologische Vorrangflächen in Umsetzung Greening).

Aufgrund der Möglichkeit, dass Zuwendungsempfänger mehrere Vorhaben auf einer Fläche durchführen können (Kombinationen), entspricht eine Summe der Einzelmaßnahmen nicht der real physischen Fläche.

Umsetzungskonzept im Bereich Landwirtschaft zur Reduzierung von Nährstoffeinträgen in Gewässer

Grundlegende Maßnahmen	Ergänzende Maßnahmen	
<ul style="list-style-type: none">▶ Nitratrichtlinie<ul style="list-style-type: none">→ Umsetzung Düngeverordnung→ Umsetzung AWSV ▶ EU – Vorschriften zum Pflanzenschutz<ul style="list-style-type: none">→ Umsetzung Pflanzenschutzgesetz ▶ Klärschlammrichtlinie<ul style="list-style-type: none">→ Umsetzung Klärschlamm-VO etc.	<h3>Fördermaßnahmen</h3> <ul style="list-style-type: none">▶ Agrarumweltmaßnahmen zur stoffeintragsmindernden Bewirtschaftung ▶ Weitere flächenbezogenen sowie investive Maßnahmen mit Beitrag zur Stoffeintragsminderung<ul style="list-style-type: none">- Erhöhung Lagerkapazität- emissionsarme WD-Ausbringtechnik- Ökolandbau etc.	<h3>Wissens- und Erfahrungstransfer</h3> <ul style="list-style-type: none">▶ Prioritäre Gebiete: Arbeitskreise<ul style="list-style-type: none">- Workshops- Demonstrationen- Feldtage ▶ Landesweit: Feldtage Fachveranstaltungen

Kooperativer Ansatz



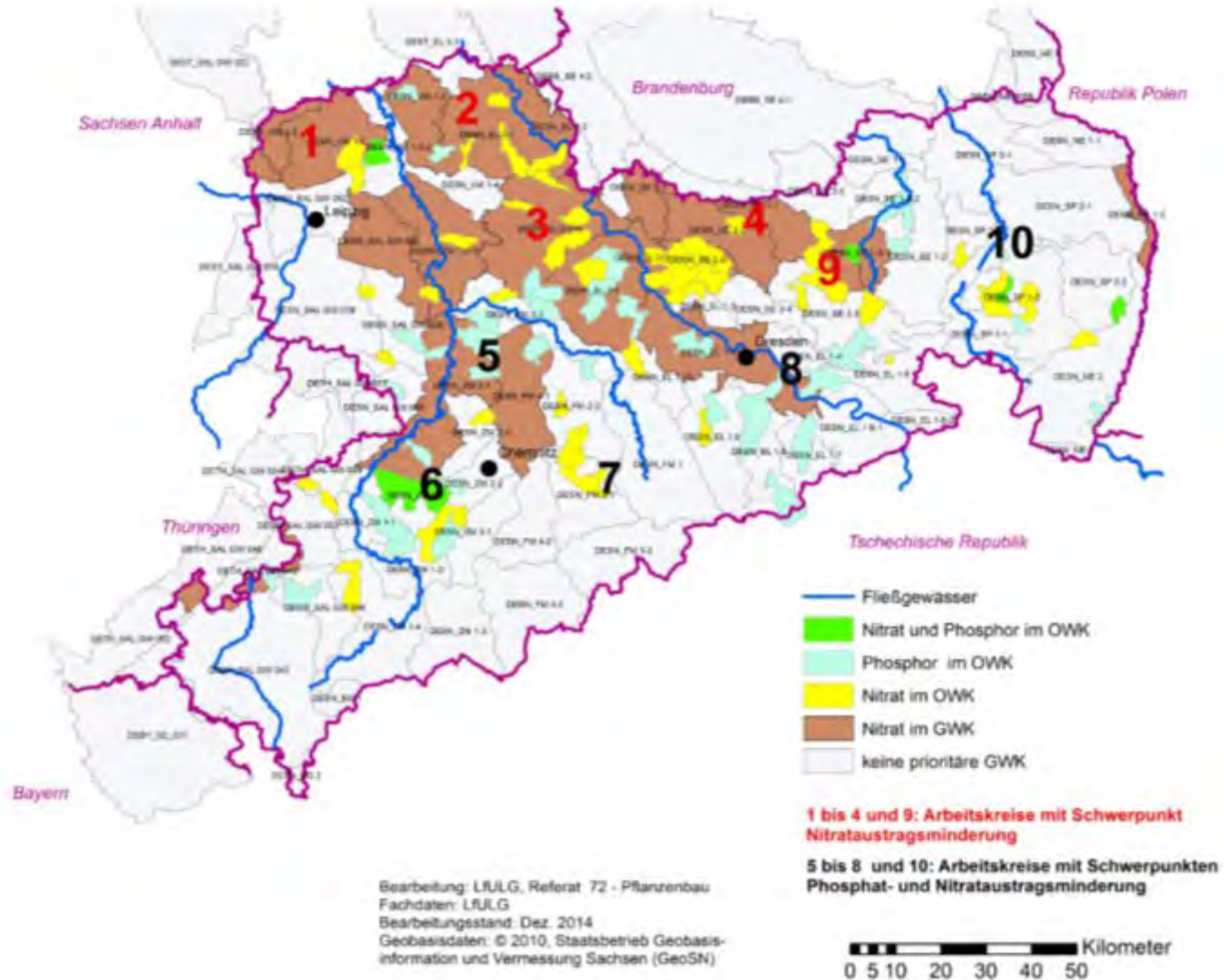
Arbeitskreise WRRL in Sachsen

Aufgabe:

Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer, Sensibilisierung und Ursachenanalyse, Zielvereinbarung, Maßnahmeumsetzung mit und in der landwirtschaftlichen Praxis in prioritären Gebieten

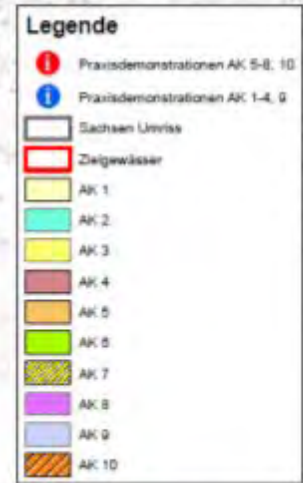
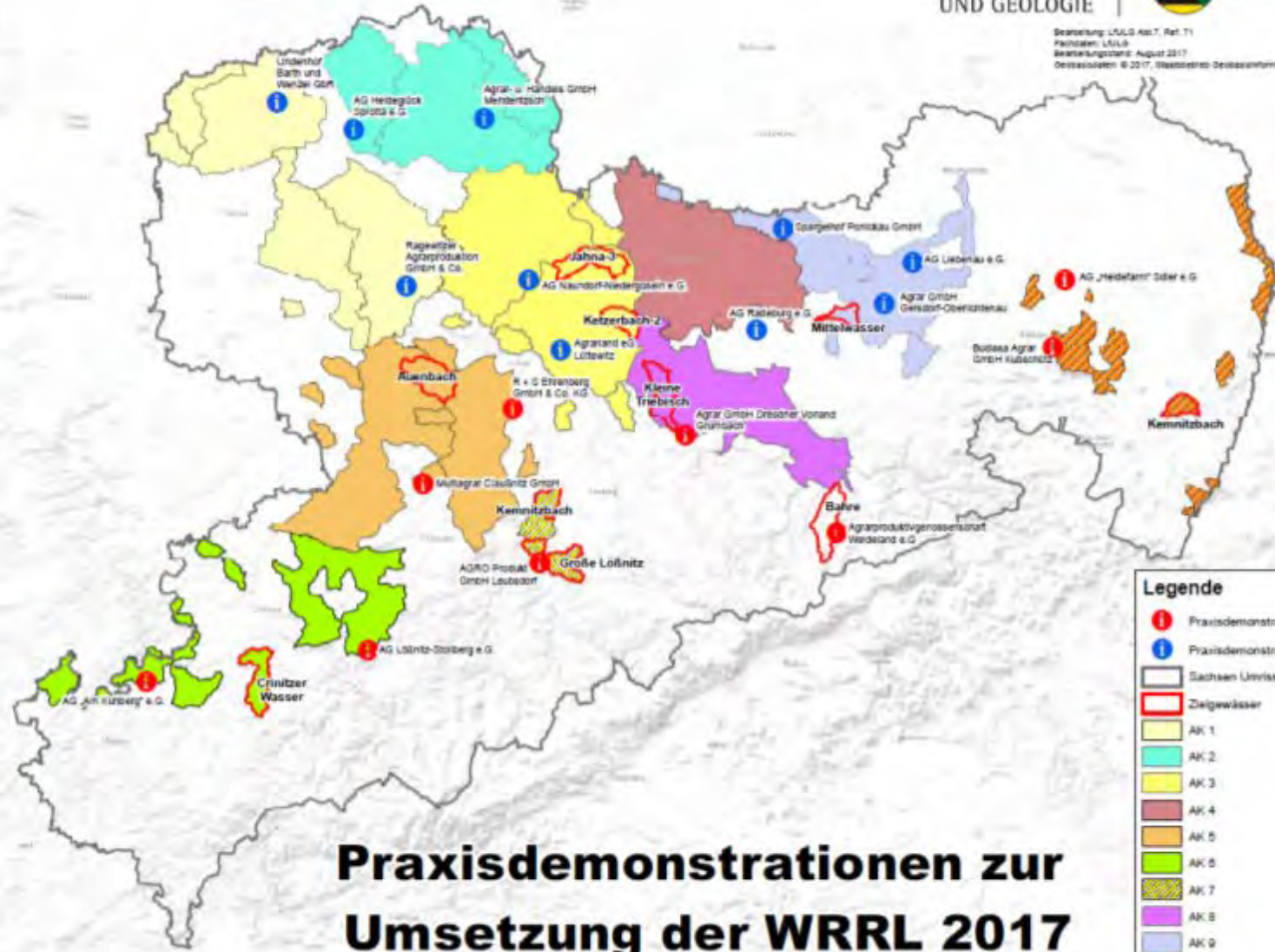
- Workshops, Fachinformationsveranstaltungen, Schulungen
 - Zielgerichtet angelegte Praxisdemonstrationen und Erprobung innovativer nitrat- und phosphoreintragsmindernder Verfahren
 - Feldtage
 - Gezielte Aufklärung von Eintragsquellen und Ursachenanalyse / -beseitigung, Vereinbarung von Zielen und deren Umsetzung
-
- Federführung: LfULG – Abteilung Landwirtschaft
 - Leiter der Arbeitskreise: MA der FBZ / ISS des LfULG
 - Einbeziehung externer Dienstleister

Arbeitskreise WRRL in Sachsen



Mitarbeit in den Arbeitskreisen WRRL

AK	Anzahl Betriebe in prioritären Gebieten	Mitarbeit AK	Fläche LN AK Gesamt (ha)	Fläche AK-Betriebe (ha)
1	159	43	72.263	30.319
2	86	15	40.011	9.453
3	162	30	68.016	22.033
4	85	18	36.757	13.403
5	156	24	60.216	17.256
6	71	13	24.265	7.421
7	18	6	6.504	3.414
8	91	9	33.574	7.666
9	45	34	21.429	18.913
10	54	12	16.417	5.957
Summe	927	204	379.456	135.838



Praxisdemonstrationen zur Umsetzung der WRRL 2017

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120 130 140 150 km

Source: Esri, USGS, NOAA, Esri, HERE, DeLorme, MapmyIndia, © OpenStreetMap contributors, and the GIS user community

Praxisdemonstrationen und Erprobung innovativer nitrat- und phosphoreintragsmindernder Verfahren

Nitrataustragsminderung

- Luftbild- und Sensorgestützte biomasseabhängige N-Düngung im Frühjahr (Raps/ Getreide)



Praxisdemonstrationen und Erprobung innovativer nitrat- und phosphoreintragsmindernder Verfahren

Nitrataustragsminderung

- **Teilflächenspezifische Bewirtschaftung** heterogener Standorte in Trockenlagen mittels Ertragszonierung
- Einsatz von **innovativer Streutechnik** für mineralische und organische Dünger
- Verminderung von Ammoniakverlusten durch Einsatz von **Nitrifikationshemmern** bei Flüssigdüngung (z.B. AHL, Gülle)
- **Streifenbearbeitung** zu Raps und Mais
- Effizienter **Einsatz und Verteilung von Gülle/Biogasgärresten** im Frühjahr zu Wintergetreide und Mais mit Schlitz- und Injektionstechnik nach Vorgaben der neuen DüV



Praxisdemonstrationen und Erprobung innovativer nitrat- und phosphoreintragsmindernder Verfahren

Phosphataustragsminderung

- Konservierende Bodenbearbeitung
- Begleitpflanzen zu Winterraps (Ackerbohne, Saatwicke, Erbse)
- Zwischenfrüchte / Überwinternde Stoppel
- Direktsaat Winterweizen
- Streifenbearbeitung zu Raps und Mais

Veranstaltung zur Direktsaat Winterweizen im AK 8:





Eintragsminderung von Pflanzenschutzmittel - Wirkstoffen in Gewässer in Sachsen

- Anwendung nur bei vorhandener **Pflanzenschutz-Sachkunde** incl. Fortbildungsverpflichtung alle 3 Jahre
- **Weitere Schulungen** der Anwender mit theoretischen und praktischen Hinweisen zur Ausbringung - Gerätefahrerschulungen zur guten fachliche Praxis / Fachinformationsveranstaltungen / ...
- **Informationsdienst Pflanzenschutz** → Warndienst, jährliche Broschüren PS, Informationen im Infodienst des LfULG, ISIP, ...
- **Pflanzenschutzgeräteprüfung** - Anerkennung, Überwachung, Schulung der anerkannten Kontrollwerkstätten
- Prüfung und Erprobung **alternativer nichtchemischer Bekämpfungsverfahren** im Versuchswesen des LfULG
- Prüfung und Erprobung **innovativer Ausbringungs- und Applikationsverfahren** im Pflanzenschutz
- Prüfung und Erprobung **Biobett** – biologischer Abbau von technischen Restmengen an PSM durch Licht und Bodenbakterien
 - Vorstellung am 19.6.2018 um 9.00 Uhr auf dem Versuchsstandort Salbitz im Rahmen des Feldtages

Eintragsminderung von Pflanzenschutzmittel - Wirkstoffen in Gewässer in Sachsen

Sächsische Vorgehensweise

Umwelt

Bestandsaufnahme,
Ermittlung von Überschreitungen

Intensivierung der Beprobung

Zeitnahe Unterrichtung über auffällige
Werte, Fokussierung der Beprobungen

Landwirtschaft

Gespräche mit der Landwirtschaft

Bildung von Arbeitskreisen für
Schwerpunkt-OWK (Nitrat + PSM)

Schulungen, Gespräche mit den
Landwirten

Auswertung in den Arbeitskreisen

Prinzip der kooperativen Zusammenarbeit



Arbeitskreise WRRL in Sachsen - Ausblick

- I **Fortführung** mit in Teilen erweiterten Ressourcen
- I Fortführung des Programms an **Wissenstransfermaßnahmen** und der Erprobung und Demonstrationen **innovativer Verfahren**
- I Stärkere **problem- und risikoorientierte** Ausrichtung
- I **Einzelbetriebliche** Risikobewertung, Aufklärung von Eintragsquellen, Ursachenanalyse, Zielvereinbarungen, kooperative Maßnahmenumsetzung
- I Einzelbetriebliche risikoorientierte **Erosionsschutzberatung** in OWK mit besonders hohem P-Eintrag aus landwirtschaftlichen Quellen
- I **Beurteilung der Wirksamkeit** der umgesetzten Maßnahmen
Nährstoffbilanzen über BESyD

Gern können Sie unsere Ausstellung zur Umsetzung der WRRL in Ihren Veranstaltungen nutzen !

